

9. Februar 1916
Bayreuth

Hochverehrter Herr Geheimrath

Ungemein erfreut haben Sie mich durch Ihr sehr gütiges Schreiben¹ u. durch Ihre werthvolle Sendung.²

Leider bin ich – oder vielmehr Gottlob bin ich so sehr in Kriegsarbeiten³ und -Pflichten aller Art hineingerathen, dass mir augenblicklich weder zum Lesen noch zur Korrespondenz irgend welche Musse | übrig bleibt – auch Freund Ludowici⁴ irrt wenn er glaubt ich wäre jetzt in der Lage eins meiner Bücher neu zu bearbeiten – doch gleich nach Friedensschluss soll es sofort über Ihr Werk gehen, das verspreche ich Ihnen u. im voraus danke ich Ihnen für die Belehrung u. Anregung, die ich daraus schöpfen werde.

In grosser Verehrung ganz ergebenst

Houston Stewart Chamberlain

Anmerkungen

¹ Ihr sehr gütiges Schreiben] vgl. *Vaihinger an Chamberlain vom 28.1.1916*

² werthvolle Sendung] von *Vaihinger: Die Philosophie des Als Ob. 2., durchgesehene Aufl. Berlin: Reuther & Reichard 1913.*

³ Kriegsarbeiten] *Chamberlain entfaltete eine rege Kriegspublizistik.*

⁴ Freund Ludowici] vgl. *Vaihinger an Chamberlain vom 28.1.1916*